

An mir liegt' s nicht

Wenn alle Leute heute wären so wie ich,
fleißig, motiviert und nicht so zimperlich
Und jeder brächte Leistung erfüllte seine Pflicht,
mit Disziplin und Arbeit gäb's die Armut nicht.

**Dann hätte diese Welt bald ein freundliches Gesicht
und keiner müsste hungern, an mir, an mir, an mir - liegt's wirklich nicht**

Wenn alle Leute heute dächten so wie ich.
hörten besser zu und informierten sich.
Denn mit der rechten Meinung wie sich das gehört,
da könnte jeder wissen was den Frieden stört,

**Dann hätte diese Welt bald – ein freundliches Gesicht
es gäbe keine Kriege – an mir, an mir, an mir - liegt's wirklich nicht**

An mir liegt's wirklich nicht 3x

Wenn alle Leute heute, fühlten so wie ich
liebten das Bewährte und erfreuten sich
an allem was normal ist und nicht kontrovers
dann wäre keiner anders, seltsam und pervers.

**Dann hätte diese Welt bald – ein freundliches Gesicht
Ein Paradies für alle – an mir, an mir, an mir - liegt's wirklich nicht**

An mir liegt's wirklich nicht 3x

Bei dir zuhause

Wenn ich sage dass ich an dich glaube,
so meine ich das nicht in diesem Sinn:
dass ich nicht auch manchen Zweifel hätte
und damit noch längst nicht fertig bin.
Wie dein Jünger Thomas, so bin ich eben auch,
mein Herz braucht etwas Zeit bis es vertraut.
Es tut so gut dass Du echt niemals aufgibst,
egal wie viel Nachhilfe es braucht.

Refrain

**Bei dir Zuhause,
Wo ich weder nerv' noch jemals stör'.
Bei dir Zuhause,
Wo ich ganz und gar dazu gehör'.**

Wenn ich sage dass ich an dich glaube,
so meine ich das nicht in diesem Sinn:
dass ich nicht auch gerne selber denke,
weil ich nun mal kein Ja-Sager bin.
Deine Wahrheit hält den Test ganz locker aus,
kein Denkverbot das mir den Atem nimmt.
In deinem Ebenbild bin ich erschaffen,
leidenschaftlich frei und selbstbestimmt.

Wenn ich sage dass ich an dich glaube,
dann meine ich das eher in diesem Sinn:
dass ich liebend gerne an dich denke
und dir für so vieles dankbar bin.
Dass Du zu mir stehst und auch dass Du an mich glaubst,
ich fühl mich so besonders und geliebt.
Und ich hab die unverschämte Hoffnung
dass es davon noch mehr für mich gibt.

Gnadenloser Richter

Ich kann mich nicht erinnern wann du kamst,
denn du bist schon ewig lange hier.
Hoch oben in dem Penthouse meines Ichs,
spielst du dich auf als wärst du Teil von mir.
Als gnadenloser Richter, sagst Du streng:
der Beste sein, wär' immer meine Pflicht
Und selbst wenn ich 1000 Sachen gut mach,
gibst Du mir das Gefühl ich reiche nicht.

**Ich hab dich nie gebeten hier zu wohnen
Komm zieh doch aus wenn es dir nicht gefällt
Bis dahin hätte ich nur eine Bitte
dass du einfach mal die Klappe hältst.**

Dein Reden ist so ätzend negativ,
erstickt die Freude und raubt alle Kraft,
die ich doch so dringend nötig brauch,
denn ohne, krieg ich gar nichts gut geschafft.
Dein Lachen ist so widerlich gemein
ich höre es wenn immer ich versag.
Mein Selbstwert sinkt auf 10 Grad unter Null,
und du fragst nur: na hab ich's nicht gesagt?

**Ich hab dich nie gebeten hier zu wohnen
Komm zieh doch aus wenn es dir nicht gefällt
Bis dahin hätte ich nur eine Bitte
dass du einfach mal die Klappe hältst.**

Du gnadenloser Richter jetzt ist Schluss.
Ich kündige das Penthouse ohne Frist.
Jetzt weiß ich, du hast nie zu mir gehört
und ich entscheide wer mein Mieter ist.
Da wohnt ab jetzt mein allerbestester Freund
das tut mir gut und dich schick ich zurück
zu denen die dich damals ziemlich dreist
und ohne mich zu fragen, hergeschickt.

**Denn du hast Dir erschlichen hier zu wohnen,
dein Gift versprüht in meiner kleinen Welt.
Jetzt fliegst Du raus samt aller deiner Lügen
und ich bestimme selbst was für mich zählt**

Meinungsbunker

Ob man Dich bewundern soll, das ist mir nicht ganz klar.
Ein bisschen neidisch bin ich schon, so manchmal hier und da.
Du bist dir immer sicher dass, egal was Thema ist,
es keinen Hauch von Zweifel gibt, wie du die Sache siehst.

Du sprichst voll Überzeugungskraft und hörst nicht gerne hin,
und wenn du's trotzdem einmal tust, dann nicht um zu verstehen,
sondern legst dir schon zurecht, was du danach noch sagst,
Erklärungen so wasserdicht, dass keiner mehr was fragt.

**Steh zu deiner Meinung und erzähl mir ruhig davon.
doch vertritt sie so, mein Freund, dass ich noch Luft bekomme.
In Meinungsbunkern lebte ich, schon viel zu lange Zeit,
die Flucht über das Minenfeld, die hab ich nie bereut.**

Antworten hast du ganz viel, doch Fragen leider kaum.
Meinungen fest zementiert, geschützt durch einen Zaun.
Denn Zweifel rauben Sicherheit und das willst du nicht spür' n,
weil off'ne Fragen lästig sind und deine Ängste schür' n.

**Steh zu deiner Meinung und erzähl mir ruhig davon.
doch vertritt sie so, mein Freund, dass ich noch Luft bekomme.
In Meinungsbunkern lebst du gern, weil du da sicher bist,
und merkst nicht dass dein Zufluchtsort zugleich ein Kerker ist.**

Die Erde muss ne Scheibe sein, das war schon lang bekannt.
und wer das nicht genauso sah, der wurde halt verbrannt.
Auch du hast deine Meinungen, schon ´zig mal revidiert,
und bist Dir sicher wie zuvor, als wäre nichts passiert.

**Steh zu deiner Meinung und erzähl mir ruhig davon.
doch vertritt sie so, mein Freund, dass ich noch Luft bekomme.
Das Leben kann so schön aber einfach ist es nicht
und alles zu erklären ist zum Glück nicht deine Pflicht.**

Nach leer kommt implodier'n

Ich saß in einem Taxi, wie früher aber nicht,
wenn ich mal Fahrgast war; Nein! - Der Fahrer war jetzt ich.
Mit burn out aus dem Sattel, flog ich im Galopp,
doch Miete zahlt man trotzdem, drum macht' ich diesen Job.
Genau vor Monies Kneipe, sah ich jemand stehn
Der Kerl war voll wie Eimer und konnte kaum noch gehn.
Er schleppte sich ins Taxi und sagte wo er wohnt,
ne knappe viertel Stunde, ne Strecke die sich lohnt.

Kaum war ich losgefahren, schon lallt es aus ihm raus:
Eh Junge gib ma Gummi, ich will endlich nach haus.
Ich wollt schon schneller werden, spontan so aus dem Bauch,
den Gast zufrieden stellen und Trinkgeld wollt ich auch.
Dann dacht' ich: was für'n Schwachsinn, und sagte ihm sehr nett:
Kollege komm ma runter, du kommst schon noch ins Bett.
Wenn die mich heute blitzen, zahlst du die Strafe nicht,
der Chef wird's auch nicht tun und am Ende zahle ich.

**Mehr geben als man hat, Nein – das kann nicht funktionier'n,
denn nach voll kommt leer und nach leer kommt implodier'n.
Was andre von dir woll'n, das ist lange keine Pflicht
gib fröhlich was Du kannst doch: vergiss Dich dabei nicht.**

Die Fahrt war bald zu ende, 12,50 war der Preis.
Er zahlte was er musste und Trinkgeld gab es keins.
Er sagte: sone Frechheit, könnt er sich nicht erklär'n
Ich sagte höflich „Danke – das glaub ich wirklich gern“
Dann fuhr ich einfach weiter und dachte so bei mir:
Hätt' ich es eher begriffen, säß ich vielleicht nicht hier.
Denn alle glücklich machen, das kann man wirklich nicht,
die nehmen was sie können und am Ende zahle ich.

**Mehr geben als man hat, Nein – das kann nicht funktionier'n,
denn nach voll kommt leer und nach leer kommt implodier'n.
Was andre von dir woll'n, das ist lange keine Pflicht
gib fröhlich was Du kannst doch: vergiss Dich dabei nicht.**

**Mehr geben als man hat, Nein – das macht auch keinen Sinn,
andre ziehst du raus und dann steckst du selber drin.
Die Last der ganzen Welt, das ist viel zu viel Gewicht
gib fröhlich was Du kannst doch: vergiss Dich dabei nicht.**

Rita Lynn

Bin heut morgen aufgewacht
hab direkt an dich gedacht.
Hab nur 2 mal kurz gegähnt
und mich schon nach Dir geseht.
Du räumst meine Birne auf
mit Dir bin ich super drauf.
Denke gradeaus, ganz fein
und kann wie alle andern sein.

**Rita Rita Rita Lynn
du glaubst nicht wie verliebt ich bin.
Mit dir krieg ich alles hin.
Oh my darling Rita Lynn
Rita Rita Rita Lynn,
Mein Leben macht durch dich erst Sinn,
seit ich dir begegnet bin.
Oh my darling Rita Lynn**

Ohne Dich war's echt nicht leicht,
ich hätt' im Leben nichts erreicht.
Denn meine Denke, meine Sicht,
und mein Gefühl das will man nicht.
Du hast alles gut gemacht,
früher wurd' ich ausgelacht.
War rastlos, hektisch, überdreht
und hab genervt von früh bis spät

Früher war'n die Menschen fern,
keiner mochte mich sehr gern.
Heut bin ich schwer angesagt
und meine Meinung ist gefragt.
Nur eins das find ich ziemlich dumm,
bei den Menschen um mich rum,
Sie lieben was Du mit mir machst,
doch Du selbst wirst nur gehasst.

Rita my darling, sei bitte nicht traurig. Es interessiert mich gar nicht was andere über Dich sagen. Ich brauche Dich Rita und will nie wieder ohne dich leben. So glaub mir doch, bitte...

Schmetterling

Wie alles begann, war ihm nie ganz klar,
er hat nicht an so was gedacht.
Hätte ihm das einer vorher erzählt
er hätte nur drüber gelacht.
Er saß im Büro war voll konzentriert
Gefühle wär'n hier ganz verkehrt.
Sein Herz war schon zu oft gebrochen und wund
und deshalb ganz tief weggesperrt.

**Schmetterlinge aus dem Paradies,
starten durch wenn Herr Amor seine Pfeile verschießt
wenn die Sehnsucht kommt alle Tränen vergießt
wenn man überfließt und es so genießt.**

Sie wusste ziemlich genau was sie will,
ihr Leben war gut strukturiert.
Ein Stück Pippi Langstrumpf, doch viel mehr Anika,
so hat sie sehr gut funktioniert.
Sie lernten sich kennen in seinem Büro
und guckten sich einfach kurz an.
Sie hams nicht gecheckt doch das war der Moment,
an dem etwas Großes begann.

Sie trafen sich bald an einer Parkbank am See
um alles mal zu reflektier'n.
Sie wollten nur reden doch dann kam dieser Kuss,
die Erde fing an zu vibrier'n.
Ein Schmetterling flog wild um sie herum
und kicherte laut wie bekiff't.
Denn er war der erste von allen drein,
der diesen Zauber begriff.

Sinn gehabt

Wenn ich ein Maler wäre, was würde ich dann tun?
Ich malte jeden Tag ein Bild von Dir, ohne Sonntags auszuruhen.
Ich kaufte mir ein altes Schloss, da hätt' ich richtig Platz,
um alle diese Bilder aufzuhängen und mein Leben hätte Sinn gehabt.

Wenn ich ein Barde wäre, tja was wär' denn dann?
Ich schrieb jeden Tag ein Lied für dich und spielte es so schön ich kann.
Dich nur manchmal kurz zu sehen, für einen Wimpernschlag
unter dem Balkon vor deinem Haus und mein Leben hätte Sinn gehabt.

Sinn gehabt, mein Leben hätte Sinn gehabt, Ja Ja
Ich hätte nicht umsonst gelebt, mein Leben hätte Sinn gehabt, na klar

Wenn ich ein Eismann wäre, nur falls du Dich das fragst.
Ich machte jeden Tag das Mangoeis, das du so gerne magst.
Ich brächte es zu Dir nach Haus, ganz völlig ungefragt
und hoffte dass Du mir ein Lächeln schenkst und mein Leben hätte Sinn gehabt.

Sinn gehabt, mein Leben hätte Sinn gehabt, Ja Ja
Ich hätte nicht umsonst gelebt, mein Leben hätte Sinn gehabt, na klar

Wenn ich Erfinder wäre, Baby, ich würd mich so bemühen,
Ich baute eine neuartige Drohne, um Wolken damit zu besprühen.
Auf jede Wolke die ich sah', an jedem neuen Tag
da malt' ich dein Gesicht und Namen drauf, und mein Leben hätte Sinn gehabt.

Sinn gehabt, mein Leben hätte Sinn gehabt, Ja Ja
Ich hätte nicht umsonst gelebt, mein Leben hätte Sinn gehabt, na klar
Ich würd es immer immer wieder tun, denn mein Leben hätte Sinn gehabt - Auf
jeden Fall
Und würd' es nie- niemals bereuen, denn mein Leben hätte Sinn gehabt
- Sinn gehabt

Tanzen auf Scherben

Wir seh'n uns in die Augen, erkennen uns sofort,
obwohl wir uns nie kannten, von keinem andren Ort.
Wir wissen dass wir's wissen, kein Zweifel bleibt besteh'n
Die Grenzen sind vernichtet, dass können nur wir seh'n.

**Und wir tanzen auf Scherben und dreh'n uns im Kreis
Es tut höllisch weh, denn wir zahlen den Preis.
Wir trauern weil Andere die Grenzen zerstör'n,
so dass wir im Leben zu niemand gehör'n.**

Wir können uns zwar trösten und Nähe tut so gut,
doch schließt es nicht die Wunden, noch immer fließt das Blut.
Der Schmerz ist unerträglich, die Einsamkeit so groß,
Verwirrung unbeschreiblich – Was ist nur mit uns los?

Refrain

Wer waren nur die Täter? Was haben sie getan?
Es geht uns nicht um Rache, es kommt nicht darauf an.
Woher kommt all das Schämen, die Angst und Seelenpein?,
wir müssen das verstehen, um endlich frei zu sein.

Die Antwort liegt verborgen, tief in unserm Herz,
die Angst wird überwunden, wir stellen uns dem Schmerz.
Wir schauen tief nach innen, und suchen nach dem Kind,
das Herz kann erst gesunden wenn wir zusammen sind.

**Und wir tanzen auf Scherben und dreh'n uns im Kreis
Es tut nicht mehr weh, wenn das Herz endlich weiß,
dass wir sowieso nur uns selber gehör'n,
und niemand kann uns diese Heimat zerstör'n.**

**Ja wir tanzen auf Scherben und dreh'n uns im Kreis
Es tut nicht so weh, wenn das Herz endlich weiß,
dass wir sowieso nur uns selber gehör'n,
und niemand kann uns diese Heimat zerstör'n.**

Verlorene Söhne

Es war einmal ein Vater mit zwei Söhnen
der eine hat sich aus dem Staub gemacht
Er wollte in der Stadt ein bess'res Leben
hat dort das ganze Erbe durchgebracht
Der Hunger trieb ihn dann zurück zum Vater
der ihn mit einem Freudenschrei empfing
Und diesem Freudenschrei lässt sich entnehmen
wie sehr der Alte an dem Jungen hing

Der andre Sohn hingegen wurde wütend
Er gönnte seinem Bruder all das nicht
Sein ganzes Leben hatte er geschuftet
Tat immer brav und fleißig seine Pflicht
Beim Vater fand er dafür kein Verständnis
Der Alte raffte scheinbar gar nichts mehr
Da muss doch jemand mal was unternehmen
Da muss doch wieder Recht und Ordnung her.

Wie's weiterging wird uns nicht überliefert
Obwohl mich das ganz brennend interessiert
Was ist aus dem verlor'nen Sohn geworden?
Ich hoffe doch es ist ihm nichts passiert.

Wenn du traurig bist

Eiseskälte dringt in die Seele ein,
aus dem dunklen Loch, musst du dich befrei'n.
Das ist leicht gesagt, aber schwer getan
denn die Traurigkeit legt die Flügel lahm.

Sind die Flügel lahm wird's erst recht nicht leicht,
deine Seele friert und ist kalt wie Eis.
Aus dem dunklen Loch kommst Du nicht mehr raus,
denn die Kraft ist futsch und die Hoffnung aus.

*Wenn du mich jetzt brauchst, ruf nicht lang nach mir.
Dreh dich einfach um, ich steh hinter dir.*

**Wenn Du traurig bist will ich bei Dir sein,
dich ganz festhalten und mit Dir wein'n.
Wenn Du traurig bist will ich alles tun
was dein Herz berührt
bis es wieder Licht und Wärme verspürt.**

Eine alte Zeit holt dich wieder ein
alte Wunden blut' n, alte Schmerzen schrei' n
alte Tränen brennen, alte Narben auch
alte Ängste fluten Seele, Brust und Bauch.

*Wenn du mich brauchst, ruf nicht lang nach mir.
Dreh dich einfach um, ich steh hinter dir.*

**Wenn Du traurig bist will ich bei Dir sein,
dich ganz festhalten und mit Dir wein'n.
Wenn Du traurig bist will ich alles tun
was dein Herz berührt
bis es wieder Licht und Wärme verspürt.**